

Frankfurter Allgemeine Zeitung / 14.08.2008 / S.: 42

Elektrisierend

Saarphilharmonie geplant

Was an der Elbe geht, sollte auch an der Saar möglich sein: Auf Bitten des neugegründeten Fördervereins Saarphilharmonie hat der Architekt Stephan Braunfels erste Skizzen für die Umwandlung des E-Werkes Saarbrücken-Burbach in einen Konzertsaal für etwa tausenddreihundert Besucher entworfen. Die geplante "Saarphilharmonie" soll ein zentraler Konzert- und Veranstaltungsort werden, der allen Musikinstitutionen der Region - darunter die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern, das Saarländische Staatsor-

chester und die Internationalen Musikfestspiele Saar - sowie internationalen Gastorchestern als Podium dient. Initiiert wurde das Projekt unter anderen von Christoph Poppen, dem Chefdirigenten der Deutschen Radio Philharmonie, vom Intendanten des Saarländischen Rundfunks, Fritz Raff, und der Generalintendantin des Saarländischen Staatstheaters, Dagmar Schlingmann. Die Gesamtkosten für die Saarphilharmonie werden auf etwa fünfundvierzig Millionen Euro geschätzt; gut die Hälfte davon, fünf- undzwanzig Millionen, sollen pri-

vate Förderer und Sponsoren aufbringen. Sofern sich die Pläne als umsetzbar erweisen, könnte mit dem Umbau im Sommer 2009 begonnen werden. Eine Eröffnung der Saarphilharmonie wäre dann für den Herbst 2010 avisiert.

wild